

Geschäftsübersicht über die zweite juristischen Staatsprüfung im Jahre 2025
nach dem zum 17.02.2022 in Kraft getretenen JAG NRW*

	<u>2025</u>	<u>2024</u>
Zu Beginn des Jahres waren Referendare/-innen in der Prüfung verblieben.	1.016	521
Eingetreten sind im Jahre 2025 Referendare/-innen in die Prüfung,	2.033	1.792
so dass sich im Berichtszeitraum insgesamt Referendare/-innen in der Prüfung befunden haben.	3.049	2.313

I.

Erledigung der Geschäfte (ohne Notenverbesserungsverfahren):

Von den Referendaren/-innen

a) haben wegen Nichtbestehens der Prüfung ohne mündliche Prüfung (Nichtbestehen gemäß §§ 56 Abs. 1, 20 Abs. 1 Nr. 1 JAG , Rücktritts ohne Genehmigung oder Termins- oder Fristversäumnis)	333	227
b) haben wegen Täuschungsversuchs nicht bestanden	0	0
c) haben das Verfahren auf sonstige Weise beendet	51	33
e) sind mündlich geprüft worden	1.705	1.037
f) sind in der Prüfung verblieben	960	1.016

2025

2024

II.

Ergebnis der Prüfungen (ohne Notenverbesserungsverfahren):

Von den 2.038 Referendaren/-innen

haben die Prüfung

bestanden	1.702	83,51%	1.036	81,96%
nicht bestanden	336	16,49%	228	18,04%

erstmals

nicht bestanden	262	12,86%	214	16,93%
-----------------	-----	--------	-----	--------

erneut	65	3,19%	14	1,11%
--------	----	-------	----	-------

endgültig	9	0,44%	0	0,00%
-----------	---	-------	---	-------

nicht bestanden

Die Ergebnisse im Einzelnen:

sehr gut	3	0,15%	2	0,16%
----------	---	-------	---	-------

gut	60	2,94%	38	3,01%
-----	----	-------	----	-------

vollbefriedigend	391	19,19%	229	18,12%
------------------	-----	--------	-----	--------

befriedigend	727	35,67%	485	38,37%
--------------	-----	--------	-----	--------

ausreichend	<u>521</u>	<u>25,56%</u>	<u>282</u>	<u>22,31%</u>
-------------	------------	---------------	------------	---------------

	1.702	83,51%	1.036	81,96%
--	-------	--------	-------	--------

nach mündlicher Prüfung

nicht bestanden	3	0,15%	1	0,08%
-----------------	---	-------	---	-------

für nicht bestanden

erklärte Prüfungen	333	16,34%	227	17,96%
--------------------	-----	--------	-----	--------

<u>Summe:</u>	2.038	100,00%	1.264	100,00%
---------------	-------	---------	-------	---------

Es wiederholten die Prüfung	231	11,33%	23	1,82%
-----------------------------	-----	--------	----	-------

(davon bei zweiter Wiederholung)	15	0,74%	0	0,00%
----------------------------------	----	-------	---	-------

Es bestanden	157	7,70%	9	0,71%
--------------	-----	-------	---	-------

(davon bei zweiter Wiederholung)	6	0,29%	0	0,00%
----------------------------------	---	-------	---	-------

Es bestanden nicht	74	3,63%	14	1,11%
--------------------	----	-------	----	-------

(davon bei zweiter Wiederholung)	9	0,44%	0	0,00%
----------------------------------	---	-------	---	-------

	<u>2025</u>		<u>2024</u>	
nach mündlicher Prüfung <u>nicht bestanden</u> :				
a) bei Erstwiederholung	1	0,05%	0	0,00%
b) bei Zweitwiederholung	0	0,00%	0	0,00%
für nicht bestanden erklärte Prüfungen:				
a) bei Erstwiederholung	64	3,14%	14	1,11%
b) bei Zweitwiederholung	9	0,44%	0	0,00%

Im Jahre 2025 fanden an 133 Tagen 395 mündliche Prüfungen statt. Darin enthalten sind auch die mündlichen Prüfungen der Prüflinge, die nach dem bisher geltenden JAG geprüft worden sind. An 12 mal 8 Tagen fanden Termine zur Anfertigung der Aufsichtsarbeiten statt.

Bei den abgewickelten Prüfungsverfahren waren Prüflinge

weiblich 1.176 57,70%

Ergebnisse der weiblichen Prüflinge im Einzelnen

	<u>2025</u>		<u>2024</u>	
sehr gut	0	0,00%	0	0,00%
gut	15	1,28%	19	2,54%
vollbefriedigend	194	16,50%	118	15,75%
befriedigend	432	36,73%	289	38,58%
ausreichend	322	27,38%	169	22,56%
<u>Summe:</u>	963	81,89%	595	79,44%
nach mündlicher Prüfung nicht bestanden	3	0,26%	1	0,13%
für nicht bestanden erklärte Prüfungen	210	17,86%	153	20,43%
<u>Summe:</u>	1.176	100,00%	749	100,00%

Ergebnisse der männlichen Prüflinge im Einzelnen

	<u>2025</u>		<u>2024</u>	
sehr gut	3	0,35%	2	0,39%
gut	45	5,23%	19	3,69%
vollbefriedigend	196	22,76%	111	21,55%
befriedigend	295	34,26%	196	38,06%
ausreichend	199	23,11%	113	21,94%
<u>Summe:</u>	738	85,71%	441	85,63%
nach mündlicher Prüfung nicht bestanden	0	0,00%	0	0,00%
für nicht bestanden erklärte Prüfungen	123	14,29%	74	14,37%
<u>Summe:</u>	861	100,00%	515	100,00%

Landesjustizprüfungsamt
in Nordrhein-Westfalen

Von den 2.038 Rechtsreferendaren/-innen hatten ein Alter von

24 Jahren	4	0,20%
25 Jahren	39	1,91%
26 Jahren	230	11,29%
27 Jahren	407	19,97%
28 Jahren	420	20,61%
29 Jahren	332	16,29%
30 Jahren	199	9,76%
31 Jahren	148	7,26%
32 Jahren	94	4,61%
33 Jahren	60	2,94%
34 Jahren	39	1,91%
35 Jahren	29	1,42%
36 Jahren und mehr	37	1,82%

Durchschnittsalter: 29 Jahre 3 Monate

(2024: 29 Jahre 0 Monate)

Dauer des Prüfungsverfahrens:

1 Monat	0	0,00%
2 Monate	1	0,05%
3 Monate	136	6,67%
4 Monate	222	10,89%
5 Monate	1.488	73,01%
6 Monate	481	23,60%
7 Monate	43	2,11%
8 Monate	3	0,15%
9 Monate	1	0,05%
10 Monate	1	0,05%
11 Monate	0	0,00%
12 Monate	0	0,00%
über 12 Monate	0	0,00%

Durchschnittsdauer: 4 Monate 14 Tage

III.

Erledigung der Notenverbesserungsverfahren:

Zu Beginn des Berichtszeitraums
befanden sich in der Prüfung

209

Es begannen die Prüfung

463

Summe der anhängig gewesenen
Prüfungsverfahren

672

Das Prüfungsverfahren haben

337 Prüflinge durchgeführt.

Auf die mündliche Prüfung
verzichtet haben

89 Prüflinge.

Das Verfahren beendet haben

426 Prüflinge.

Somit befinden sich noch

246 Prüflinge im Notenverbesserungsverfahren.

Bestanden haben:

309

davon

132

42,71 % mit Notensprung*

165

53,39 % mit Verbesserung

im Punktwert

12

3,88 % ohne Verbesserung

*von ausreichend auf befriedigend:

88

von ausreichend auf vollbefriedigend:

3

von ausreichend auf gut:

0

von befriedigend auf vollbefriedigend:

41

von befriedigend auf gut:

2

von vollbefriedigend auf gut:

0

Die Ergebnisse im Einzelnen:

sehr gut

0

0,00%

gut

2

0,59%

vollbefriedigend

46

13,65%

befriedigend

187

55,49%

ausreichend

74

21,96%

309

91,69%

Nicht bestanden haben

28

8,31%